

# Protokoll der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Limbach

vom: 15.04.2021

Sitzung-Nr.: 10/2019-24

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Ort: Haus des Gastes, Saal

---

Unter dem Vorsitz von OB Ralph Hilger waren anwesend:

- Als Beigeordnete: 1. Beigeordneter Manfred Brenner,  
2. Beigeordnete Nadja Hachmann (bis 19:15 Uhr)
- Als Ratsmitglieder: Tim Becker, Julia Bongartz, Jörg Pichlau, Jörg Reifenrath, Thomas Schneider
- Als Schriftführerin: Julia Bongartz
- Entschuldigt: Nadine Knobe
- Einwohner: 2

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Weitere Anträge zur Tagesordnung gab es ebenso wie Einwände gegen das Protokoll der vorangegangenen Sitzung nicht.

Der Vorverlegung der Sitzung auf 18:15 Uhr sowie dem Vorziehen des nicht öffentlichen Teils stimmte der Rat einstimmig zu.

## Tagesordnung

### Nicht öffentlicher Teil (vorgezogen)

- [Redacted]
- [Redacted]
- [Redacted]
- [Redacted]
- [Redacted]
- [Redacted]

## Öffentlicher Teil:

### **1. Allgemeine Informationen** (19:00 – 19:15Uhr)

- Hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht der Ortsgemeinde wurde von Herrn Einig, Forstassessor aus Kruft, innerhalb des Dorfes eine Baumkontrolle durchgeführt. Die letzte war 2016. Insgesamt wurden etwa 50 Bäume untersucht. Bei der Roterle an der Steinbrücke wird aufgrund eines fortschreitenden Pilzbefalls zur Fällung geraten. Ansonsten müssen im Laufe des Jahres bei diversen Bäumen Totholzäste entfernt und Lichtraumprofilschnitte durchgeführt werden (Fachfirma Muhr oder Baumpfleger). Weitere Details s. Kontrollbericht von Herrn Einig.
- Ölerdtank vom HdG wurde turnusmäßig vom TÜV Betzdorf geprüft. Es wurde ein erheblicher Mangel festgestellt, der innerhalb einer gesetzten Frist (Nachkontrolle) von einer Fachfirma zu beheben sind. Die Fima Tankschutz Beel aus Neunkirchen (bei Herdorf) wurde beauftragt.
- Das in Kundert fahrende mobile Bäckerauto wird von Herrn Über-Emde selbstständig betrieben. Er verkauft Waren der Bäckerei Müller aus Mudenbach. Eine Ausweitung auf Limbach kommt derzeit für ihn aus Zeitgründen nicht infrage. Er ist schwerpunktmäßig im Raum Mudenbach/Roßbach tätig. Er wird auf die Gemeinde zukommen, wenn er Kapazitäten frei hat.

### **2. Beratung und Beschluss gemäß § 22 (3) Landeswaldgesetz RLP über die Gestattung zur Befahrung des Waldes mit Fahrrädern abseits von Straßen und Waldwegen** (19:15 – 19:30 Uhr)

Im Wald zwischen Limbacher Mühle und Haus der Natur (ehemals Tennisheim) haben radsportbegeisterte Limbacher Jugendliche einen MTB-Parcours angelegt. Nach Klärung haftungsrechtlicher Fragen war die vom Forstamt Hachenburg empfohlene Genehmigung des nach Landeswaldgesetz RLP illegal angelegten Parcours noch offen (siehe Punkt 9, Protokoll der Sitzung Nr. 09/2019-24 vom 04.03.21). Insbesondere im Hinblick auf Bedenken der Jägerschaft wurden für die Nutzung einige Auflagen gemacht, die der OB vorstellte (siehe Anlage).

Beschlussfassung:

Die Ortsgemeinde Limbach gestattet unter Auflagen (siehe Anlage) die Gestaltung und Nutzung einer gemäß beigefügter Karte eingegrenzten Fläche des Waldes „Das Gebück“ in Flur 24, Flurstück 41 als MTB-Parcour.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

### **3. Beratung und Beschluss gemäß § 22 (4), Ziff. 7 Landeswaldgesetz RLP über die Gestattung organisierter Veranstaltungen (Waldbaden)** (19:30 – 19:45 Uhr)

Die Limbacher Bürgerin, Andrea Schüler, möchte im Wald der Ortsgemeinde gewerblich Waldbaden anbieten (mehr zum Thema Waldbaden und zum Angebot: [www.moosherz-waldbaden.de](http://www.moosherz-waldbaden.de)). Gemäß Landeswaldgesetz RLP ist für das Vorhaben von Frau Schüler eine Gestattung durch die Ortsgemeinde als Waldeigentümerin erforderlich. Im Hinblick auf Bedenken der Jägerschaft wurden in den auf zunächst drei Jahre befristeten Gestattungsvertrag einige Auflagen aufgenommen. U.a. wurde die Nutzung auf sechs Rundwege beschränkt, die der OB vorstellte.

Beschlussfassung:

Die Ortsgemeinde Limbach gestattet Frau Andrea Schüler, Bergstraße 13, 57629 Limbach die Nutzung des Gemeindewaldes für organisierte gewerbliche Veranstaltungen (Waldbaden, Themenwanderungen) gemäß Gestattungsvertrag vom 15.04.2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

### **4. Beratung und Beschluss über die Erstellung einer kleinen Ortschronik** (19:45 - 19:55 Uhr)

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die für 04./05.09.2021 geplante Feier des 675-jährigen Dorfjubiläums leider abgesagt werden (siehe Punkt 12, Protokoll der Sitzung Nr. 09/2019-24 vom 04.03.21). Um das Gedenkjahr dennoch zu würdigen, regte der Limbacher Bürger und Hachenburger Stadtarchivar, Dr. Jens Friedhoff, die Erstellung einer kleinen, 32-seitigen Ortschronik an (eine umfassende Ortschronik wurde bereits von Alt-Bürgermeister Heinz Leyendecker 2004 erstellt). Der OB stellte den von Herrn Dr. Friedhoff in Abstimmung mit dem OB erarbeiteten Inhalt vor. Der Kostenrahmen liegt für Druck und Autorenhonorar bei einer Auflage von Stück 250 bei rund 1.450 €, bei Stück 500 bei ca. 1.750 €. Bei der vom Rat geplanten Auflage von Stück 300 liegen die Gesamtkosten bei ca. 1.500 €. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2021 geplant. Das Werk erscheint in der Reihe „Schriften des Stadtarchivs Hachenburg“.

**Beschlussfassung:**

Anlässlich des 675-jährigen Dorfjubiläums soll von Herrn Dr. Friedhoff eine kleine Ortschronik erstellt und in einer Auflage von Stück 300 gedruckt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

### **5. Nachfolge Zukunftsinitiative „Limbach 2020“** (19:55 – 20:20 Uhr)

Auf Initiative des KuV startete in 2015 die Zukunftsinitiative „Limbach 2020“. Diese ist inzwischen sowohl inhaltlich als auch zeitlich überholt. Bereits seit 2019 wurde jedoch seitens der Bürgerschaft und des Rates in Dorfstammtischen und anderen Treffen und Veranstaltungen an einer neuen künftigen Ausrichtung und Aufstellung für das Dorf und die Dorfgemeinschaft gearbeitet. „Bürgerdorf“ und „Aktionsteams“ sind in diesem Zusammenhang Stichworte. Der OB präsentierte zusammenfassend das Gesamtbild der in Teilen bereits sichtbaren neuen Zukunftsinitiative. Als Namen für die Initiative schlug er „LOVE 30“ vor. Wobei „LOVE“ für Limbach.Organisieren.Verschönern.Entwickeln steht. Die „30“ steht für das Zieljahr 2030. Während es hinsichtlich des bekannten Inhalts keine Diskussionen gab, stieß der vorgeschlagene Name „LOVE 30“ auf z.T. energische Ablehnung, u.a. weil damit schnell Rotlichtmilieu und Partnerbörse assoziiert werden könnten. Es wurde daraufhin vereinbart, dass alle Ratsmitglieder bis 25.04.21 nach weiteren Namensvorschlägen für die neue Zukunftsinitiative suchen sollen. Danach evtl. Abstimmung durch Bürger.

### **6. Zukunft des Hauses Bornstube 1 (Antons Haus)** (20:20 – 20:50 Uhr)

Bereits seit vielen Jahren steht das um 1870 erbaute Haus Bornstube 1 („Antons“) leer und zerfällt zusehends. U.a. sind inzwischen große Teile des Daches über dem Scheunenbereich eingestürzt. Gleichwohl sieht der OB in dem Gebäude und dem umliegenden Gelände ein großes Potenzial für das Dorf. Vor diesem Hintergrund präsentierte er die aktuelle Situation des Gebäudes, dessen Bedeutung und mögliche künftige Nutzungsmöglichkeiten. Auch stellte er beispielhaft eine mögliche Finanzierung mit Fördermitteln aus der Dorferneuerung vor. In einer ersten Reaktion stieß das Vorhaben beim gesamten Rat zwar auf große Ablehnung bzw. Bedenken. Gleichwohl sollen zeitnah Ortstermine mit dem Eigentümer (und möglichst auch einem Architekten) sowie Kreisverwaltung und ADD (Dorferneuerung) vereinbart werden, um zu beraten, ob bzw. wie sich das Vorhaben realisieren lässt.

### **7. Berichte aus den Aktionsteams** (20:50 – 21:20 Uhr)

- AT Natur + Umwelt soll einen Plan zum möglichen Kräutermarkt 2022 erstellen.
- AT 675JahrFeier stellt die Frage, ob es eine Ersatzveranstaltung im nächsten Jahr geben soll. Frage wurde auf die nächste Sitzung vertagt.
- AT Ortsbild + Liegenschaften : Friedhof soll weiter saniert werden, Ablaufschächte im Dorf sollen von Ratsmitgliedern gesäubert werden.
- AT Kommunikation: der Link zur im Aufbau befindlichen neuen Homepage wird den Ratsmitgliedern geschickt. Insbesondere die für sie relevanten Seiten (Gemeinderat, Aktionsteams) sollen jeweils geprüft werden. Rückmeldung an OB erbeten.

## **8. Verschiedenes** (21:20 – 21:50 Uhr)

- Aktion 12 fällt coronabedingt weiterhin aus, kleinere Aktionen werden von Privatpersonen und dem Rat erledigt.
- Laut Herrn Dr. Friedhoff sind einige historisch wertvolle Gegenstände im Dorfmuseum durch Kälte und Nässe gefährdet. Es besteht die Option, diese Dinge im Stadtarchiv in Hachenburg zu lagern und ggf. im Dorfmuseum durch Kopien zu ersetzen. Der Rat begrüßt und unterstützt diese Pläne.
- Das Armbecken der Kneippanlage muss instand gesetzt werden. Vorschlag: ein Edelstahlbecken einsetzen. Ansprechperson: Jörg Pichlau.
- Letzte Fällung von Schadfichten hat begonnen.
- Einiges an Inventar aus dem ehemaligen Tennisheim (jetzt „Haus der Natur“) wurde bei ebay-Kleinanzeigen verkauft und teilweise verschenkt. Weiteres wurde über den Sperrmüll entsorgt.
- Lampe in Bushaltestelle Nisterstraße wird testweise ausgeschaltet (Jörg Reifenrath).
- Rat soll sich über den Begriff „wiederkehrende Beiträge“ informieren, da die Straßenausbaubeiträge in RLP mittelfristig auf diese Alternative umzustellen sind.
- Ausschreibungen der Brückensanierung sind noch nicht gestartet.
- Ruhebänke in und um Limbach sollen saniert werden. Schrittweise Aufarbeitung evtl. auch mit WPC-Holz wird in Betracht gezogen.
- Kleiner Pfad vom „Hartenberg“ zum Anschluss WW-Steig als Entschärfung der Gefahr an der Hauptstraße soll bei Gelegenheit mit Hauberg und Jagdpächtern besprochen werden.
- Als Dankeschön zur Säuberung der Schachanlage wird angedacht, Benjamin Zenker zu helfen, seinen Astschnitt wegzufahren. Ansprechperson: Manfred Brenner

## **9. Einwohnerfragen** (21:50 – 21:55 Uhr)

Im Hinblick auf die frisch sanierte Marienstatter Brücke fragte ein Einwohner, wie das Erscheinungsbild der Limbacher Brücke nach der Sanierung aussehen wird. Laut OB bleibt die Optik im Wesentlichen erhalten. Einzelne Steine werden ersetzt bzw. wo erforderlich ergänzt, um größere „Zementflächen“ zu beseitigen bzw. zu vermeiden. Die größten optischen Veränderungen werden Stand heute wohl der Abschluss der Brüstungen mit großen, halbrunden Steinen sowie das neue Geländer sein. Zwar werde die Brücke zunächst natürlich neu aussehen, doch mit der Zeit durch Verwitterung wieder ihren „alten Charme“ erhalten.

Limbach, den 03.05.2021

---

Schriftführerin

Limbach, den 03.05.2021

---

Ortsbürgermeister